Verordnung über die nach Ergänzungsleistungsgesetz anrechenbare Tagespauschale

vom 4. Dezember 2007 (Stand 1. Januar 2026)

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Ausführung von Art. 4 des Ergänzungsleistungsgesetzes vom 22. September 1991[1]

als Verordnung[2]

*Art. 1** *Tagespauschale*
a) im Allgemeinen

[1] Die bei Aufenthalt in Heim oder Spital nach dem Ergänzungsleistungsgesetz vom 22. September 1991[3] höchstens anrechenbare Tagespauschale für Pension und Betreuung beträgt Fr. 180.–.

[2] Fallen Pflegekosten nach Art. 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung vom 13. Februar 2011[4] an, erhöht sich die höchstens anrechenbare Tagespauschale um diesen Betrag.

[3] …*

*Art. 1a** *b) für Kinder im Kinder- oder Jugendheim*

[1] Bei Aufenthalt von Waisen im Kinder- oder Jugendheim beträgt die anrechenbare Tagespauschale höchstens Fr. 270.–.

1 sGS 351.5.
2 nGS 43–13. Im Amtsblatt veröffentlicht am 17. Dezember 2007, ABl 2007, 3603 f.; in Vollzug ab 1. Januar 2008.
3 sGS 351.5.
4 sGS 331.2.

[2] Bei Aufenthalt im Kinder- oder Jugendheim von Kindern, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der Alters- oder Invalidenversicherung begründen, entspricht die anrechenbare Tagespauschale höchstens dem Ansatz für Verpflegung und Unterkunft nach Art. 11 Abs. 1 der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 31. Oktober 1947.[5]

Art. 1b c) für Kinder in Pflegefamilien*

[1] Bei Aufenthalt von Waisen in bewilligten Pflegefamilien beträgt die anrechenbare Tagespauschale höchstens Fr. 230.–.*

[2] Bei Aufenthalt in bewilligten Pflegefamilien von Kindern, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der Alters- oder Invalidenversicherung begründen, entspricht die anrechenbare Tagespauschale höchstens dem Ansatz für Verpflegung und Unterkunft nach Art. 11 Abs. 1 der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 31. Oktober 1947[6]

Art. 2 Aufhebung bisherigen Rechts

[1] Die Verordnung über die nach Ergänzungsleistungsgesetz anrechenbare Tagespauschale vom 16. Oktober 2004[7] wird aufgehoben.

Art. 3 Vollzugsbeginn

[1] Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2008 angewendet.

5 SR 831.101.
6 SR 831.101.
7 nGS 39–115 (sGS 351.52).

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	43–13	04.12.2007	01.01.2008
Art. 1	geändert	48–38	11.12.2012	01.01.2013
Art. 1, Abs. 3	aufgehoben	2025-064	09.12.2025	01.01.2026
Art. 1a	eingefügt	47–14	20.12.2011	keine Angabe
Art. 1b	eingefügt	48–46	04.12.2012	keine Angabe
Art. 1b, Abs. 1	geändert	2019-103	17.12.2019	01.01.2020

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
04.12.2007	01.01.2008	Erlass	Grunderlass	43–13
20.12.2011	keine Angabe	Art. 1a	eingefügt	47–14
04.12.2012	keine Angabe	Art. 1b	eingefügt	48–46
11.12.2012	01.01.2013	Art. 1	geändert	48–38
17.12.2019	01.01.2020	Art. 1b, Abs. 1	geändert	2019-103
09.12.2025	01.01.2026	Art. 1, Abs. 3	aufgehoben	2025-064